

Auf den Punkt gebracht!

Berichte: ziel-, ressourcen- und wirkungsorientiert

20.-21. April 2018 in Norderstedt (bei Hamburg)

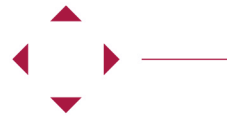
▶ Auch als Inhouse-Seminar buchbar!

... Was soll ich noch alles schreiben/dokumentieren? Liest der ASD den Bericht noch vorher? Was soll eine Leitungskraft noch alles korrigieren? Reicht eine Tischvorlage? Wie kann die Ressourcenorientierung im Bericht verankert werden? Wie kann der freie Träger seine Wirksamkeit erfassen? Wie können Ressourcenkarten gefüllt werden? Wie kann ein Bericht alle Sichtweisen erfassen? ... Diese und andere Fragen werden im Seminar geklärt. Denn ein gutes Berichtswesen muss vielen Aspekten gerecht werden - und das: kurz und prägnant! Der Bericht dient als Kontrollinstrument für den ASD („Ist die Hilfe noch notwendig und geeignet?“), als Darstellungsinstrument für den privaten/freien Träger („Wie und was an der Arbeit war erfolgreich?“) aber auch als Mittel zur Akquise für die zukünftige Zusammenarbeit („Wird deutlich was der Nutzen unserer Personalauswahl/Personalentwicklung ist? Wird das Profil der Institution sichtbar?“). Für Klienten wiederum dient der Bericht als Reflexionsinstrument („Was habe ich erreicht?“). Im Rahmen dieses Seminars wird deutlich gemacht, wie diese drei Perspektiven ihren Raum finden können, ohne dass die Berichte ausarten.

In Workshop-Einheiten werden im Verlauf des Kurses auch mitgebrachte exemplarische Fallberichte konstruktiv anhand von Orientierungshilfen reflektiert. Zudem werden die unterschiedlichen Vorgaben und Perspektiven von Leitungserbringern, Auftraggebern und betroffenen Klienten beleuchtet.

Ziel: Eckpunkte und Dokumentationsformen für die ziel-, ressourcen- und wirkungsorientierte Berichterstattung sind vermittelt.

- Inhalte:**
- ▶ Differenzierte Berichte für den Leistungs-, Grau- und Gefährdungsbereich
 - ▶ Perspektivwechsel in den Berichten (ASD/Träger/Klienten)
 - ▶ Hilfsmittel für eine strukturierte Berichtserfassung mit einer ziel- und ressourcenorientierten Auswertung
 - ▶ Die Ressourcenkarte als Instrument der Darstellung wirkungsorientierter Arbeit
 - ▶ Differenzierung zwischen Rückblick und Ausblick im Hilfeprozess
 - ▶ Berichte als Dienstleistung: die Orientierung an den Verfahren, Programmen und Begriffen des öffentlichen Trägers



- ▶ Der Bericht als Instrument für die Darstellung institutioneller Leitlinien und Schwerpunktsetzungen
- ▶ Reflexion anhand mitgebrachter Berichte

Arbeitsform/Methode/Materialien: Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von kurzen Inputs mit alltagstauglichen Arbeitspapieren; Erarbeitung konkreter Ziele anhand der fachlichen Standards, Entwicklung möglicher Handlungsschritte mittels Fallbeispielen

Termine: 20.04.2018 von 13:00-18:30 Uhr
21.04.2018 von 09:00-14:30 Uhr

Kosten: 240,- Euro Gesamtkosten

Anmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Ambulanter Dienst Norderstedt Lebenshilfe (bei Hamburg), Friedrichsgaber Weg 156-158, 22846 Norderstedt

Referentin:

Bettina Taschinski, Sozialpädagogin (B.A.), Case Managerin (DGCC), Suchttherapeutin – tiefenpsychologisch fundiert- (DRV anerkannt) in Ausbildung, Weiter/Fortbildungen in Mediation und Konfliktmanagement (Dr. Jörg Matzen, Bad Bederkesa) und Systemischer Therapie (Dr. Marie-Louise Conen, Berlin), Reittherapeutin HPR. Hauptberuflich bei einem großen diakonischen Träger in Norddeutschland in der Suchthilfe tätig, dort u.a. Leitung einer Fachstelle für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien. Davor langjährige Tätigkeit in der Behindertenhilfe auf Leitungsebene und sozialräumlich-orientiert arbeitend seit 2005; als Referentin für den Bereiche Sozialraumorientierung, Behinderten- und Suchthilfe und Supervision nebenberuflich tätig.